

Literatur

Die Lesereihe "bauschen & biegen" geht in die vierte Runde

Von **Maya Schulz**

Di, 22. Oktober 2019 um 11:43 Uhr

Hochkultur (fudder)

Der Roman "Miami Punk" von Juan S. Guse stellt die Frage, was passiert, wenn sich eine Stadt drastisch verändert. Am Freitag liest er bei der Reihe "bauschen & biegen". Außerdem ist eine Expertin des Freiburger Jobcenters zu Gast.



Juan S. Guse liest aus „Miami Punk“ Foto: Daria Brabanski

Was passiert mit einer Stadt, wenn ihr zentraler gesellschaftlicher Dreh- und Angelpunkt auf einmal verschwindet? Welche Auswirkung hat dies auf das Leben ihrer Bewohner? Was macht ein verlorener Alltag mit der Gesellschaft?

Darum geht es in "Miami Punk", dem zweiten Roman von Juan S. Guse, Jahrgang 1989. In der Urlaubsmetropole Miami, deren Stadtbild geprägt ist von Strand und Meer, passiert das Unmögliche: das Meer verschwindet. Guse gelingt mit Miami Punk ein interessantes Gedankenspiel rund um die Frage, welchen Einfluss solch eine drastische Veränderung auf die Dynamik einer Stadt haben kann, die so sehr "auf Schein getrimmt" ist, wie Miami.

"Die Geschehnisse hebeln die Logik der Stadt aus und der gesellschaftliche Zusammenhalt wird aufgelöst. Wir wollen die Frage von Gerechtigkeit und Solidarität diskutieren. Der Roman passt damit in unser politisches Konzept", sagt Frederik Skorczynski, Mitbegründer der unabhängigen Lesereihe "bauschen & biegen".

fudder: Warum die Freiburger Lesereihe "bauschen und biegen" bewusst politisch ist

Gemeinsam mit einer Expertin des Freiburger Jobcenters wird auf der Bühne ein spannendes Gespräch rund um das Thema Arbeitsalltag und dessen Einfluss auf die Gesellschaft entstehen. "Was wir als alltäglich wahrnehmen, muss gar nicht so stabil sein, wie wir denken", so Skorzinski. "Der Roman beleuchtet die Gefahr, dass schnell eine Ignoranz gegenüber gesellschaftlicher Ungerechtigkeit entwickelt werden kann, die man in seinem eigenen Film nicht mehr wahrnimmt."

Der Roman gehe dabei über die Grenzen einer Utopie oder Dystopie hinaus, sei eher der speculative fiction zuzuordnen. "Vorhandene Tendenzen der Gesellschaft werden von Guse weitergedacht." Zudem ist es die Idee von bauschen & biegen, Lesungen nicht frontal und "von oben herab" zu gestalten, sondern durch das Einladen von Experten und die gemeinsame Diskussion zusätzlich einen Alltagskontext herzustellen.

- **Was:** Lesung und Gespräch mit Juan S. Guse
- **Wann:** Freitag 25. Oktober, Einlass ab 19.30 Uhr
- **Wo:** Grünhof Kreativpark in den Alten Lokhallen beim Güterbahnhof, Paul-Ehrlich-Straße 7
- **Eintritt:** 5 Euro
- **Facebook-Veranstaltung:** [Bauschen & biegen #4 Lesung und Gespräch mit Juan S. Guse](#)

Ressort: [Hochkultur \(fudder\)](#)

Kommentare

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

[Jetzt Profil anlegen](#)
